

# Verhandlungsschrift

## Nr. 5/2013

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Donnerstag, den 31.10.2013.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

### Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. VBM	Reitsamer	Robert
3. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
4. Gemeindevorstand	Reitmann	Michael
5. Gemeindevorstand	Standl	Franz
6. Gemeindevorstand	Weber	Michael
7. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
8. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
9. Gemeinderat	Altmann	Anna
10. Gemeinderat	Mayer	Johann
11. Gemeinderat	Blechinger	Roswitha
12. Gemeinderat	Mayer	Helmut
13. Gemeinderat	Schinwald	Josef
14. Gemeinderat	Schwenn	Gabriele
15. Gemeinderat	Muigg	Martin
16. Gemeinderat	Priewasser	Horst
17. Gemeinderat	Mayer	Thomas
18. Gemeinderat	Hager	Johann
19. GREM Hager	Klaus	(f. GR Pendelin Hermann)
20. GREM Henschel	Simone	(f. GR Klinger Martin)
21. GREM Stipkovits	Ernst	(f. GR Haslauer Manuela)
22. GREM Barth	Herbert	(f. GR Gitschner Herta)
23. GREM Eidenhammer	Margit	(f. GR Voggenberger Franz)
24. GREM Dallinger	Josef	(f. GR Anzinger Norbert)
25. GREM Thür	Karin	(f. GR Winkelmeier Johann)

### Es fehlen:

- GR Pendelin Hermann (entschuldigt) – dafür GREM Hager Klaus
- GR Klinger Martin (entschuldigt) – dafür GREM Henschel Simone
- GR Haslauer Manuela (entschuldigt) – dafür GREM Stipkovits Ernst
- GR Gitschner Herta (entschuldigt) – dafür GREM Barth Herbert
- GR Anzinger Norbert (entschuldigt) – dafür GREM Dallinger Josef
- GR Voggenberger Franz (entschuldigt) – dafür GREM Eidenhammer Margit
- GR Winkelmeier Johann (entschuldigt) – dafür GREM Thür Karin

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Kundmachung (**ANLAGE 1**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 17.06.2013 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,

3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 4 vom 05.09.2013 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der BM TOP 14 ab und kündigt eine neuerliche Beratung im Bauausschuss an.

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2013
2. Rechnungsabschluss 2012 – Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau
3. Kassenprüfung vom 10.10.2013 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses
4. ÖEK und Flächenwidmungsplan – Stellungnahme zu den mitgeteilten Versagungsgründen des Amtes der o.ö. Landesregierung
5. Genehmigung des Vertrages für den Verkauf der Liegenschaft Alter Markt 14
6. Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Photovoltaikwerkes in der Gemeinde Lengau
7. Beschluss für die Teilnahme an der Aktion Photovoltaik für Schulen
8. Studienförderung für Studenten mit Hauptwohnsitz in Lengau
9. Entscheidung über die Vermietung einer Garage beim Vereinshaus an die Wassergenossenschaft Friedburg und allfällige Genehmigung des Vertrages
10. Antrag der ÖVP-Fraktion auf durchgehende Ausführung des Gehsteiges im Bereich der Hainbachbrücke am Kapellenweg
11. Straßenverbreiterung Damelbergerweg – Grundeinlöse Weinberger
12. Straßenverbreiterung Zufahrt Klinger – Grundeinlöse Moser
13. Fuchs Alois – Auflassung öffentliches Gut Gst.Nr. 1883, KG Heiligenstatt
14. Zenz Josef und Anna – Ansuchen um Auflassung des öffentlichen Wegegrundstückes 994 und Teilfläche des Gst.Nr. 995, jeweils KG Oberehreneck

15. Entscheidung über die teilweise Auflassung des öffentlichen Wegegrundstückes 1873, KG Heiligenstatt, und Beschluss einer Verordnung
16. Genehmigung des Pachtvertrages mit Frau Annemarie Kofler
17. Spielplatz Schneegattern – Genehmigung des Finanzierungsplanes
18. Grundankauf Alten- und Pflegeheim – Genehmigung des Finanzierungsplanes
19. Allfälliges

## **TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE**

### **1. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2013**

Der BM verliest den Bericht zum Nachtrag zum Voranschlag für das Jahr 2013 und erläutert die wichtigsten Positionen. Er berichtet, dass der Entwurf den einzelnen Fraktionen zugegangen ist. Jede Fraktion wurde gebeten evtl. Fragen mit der Kassenführerin abzusprechen. Er ersucht um Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Abschließend stellt der BM den

#### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf des Nachtragsvoranschlages zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

#### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **2. Rechnungsabschluss 2012 – Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau**

Der BM informiert, dass der vom Gemeinderat in der Sitzung am 08.02.2013 beschlossene Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012 im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 o. ö. Gemeindeordnung 1990 durch die Bezirkshauptmannschaft Braunau auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft wurde und dieser den geltenden Vorschriften entspricht. Der Prüfungsbericht ist den Fraktionen zur Verfügung gestellt worden.

GV Schwaiger erachtet die Ausführungen als sehr positiv. In den Prüfungsfeststellungen wurde auf teilweise falsche Kontierungen hingewiesen. Der BM informiert, dass die Änderung durch die BH kontrolliert wird.

GV Weber weist darauf hin, dass die freiwilligen Ausgaben mehr als € 15.—pro Einwohner betragen. Er erkundigt sich ob dies Auswirkungen nach sich zieht. Der BM informiert, dass in einer Mühlviertler Gemeinde (Abgangsgemeinde) die Mehrkosten in Höhe von € 115.— durch die IKD abgezogen wurden. Er strebt eine Reduzierung der freiwilligen Ausgaben aus diesem Grund an, da er Konsequenzen bei einer derartigen Überschreitung zu rechnen ist. GR Blechinger kritisiert, dass dieser Betrag von € 15.—pro Einwohner seit Jahren wertmäßig nicht mehr angepasst wurde.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 04.09.2013 (**ANLAGE 2**) zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **3. Kassenprüfung vom 10.10.2013 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses**

Der BM verliest den Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 10.10.2013 in Anwesenheit von Herrn Weinberger und Frau Thür und berichtet, dass die Gebarung für in Ordnung befunden wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 10.10.2013 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

#### **4. ÖEK und Flächenwidmungsplan – Stellungnahme zu den mitgeteilten Versagungsgründen des Amtes der o.ö. Landesregierung**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am 19.04.2013 der Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept genehmigt wurden. Mit Schreiben des Amtes der o.ö. Landesregierung (**ANLAGE 3**) vom 27.08.2013, Zl. RO-R-307449/13-2013-Am, wurden Versagungsgründe mitgeteilt. Am 10.10.2013 fand am Vormittag eine Besprechung mit DI Joham und DI Schwendinger und am Nachmittag eine Sitzung des Bauausschusses statt in der diese Versagungsgründe behandelt wurden. Dabei wurde folgende Vorgangsweise vorgeschlagen:

- Änderung Nr. 34: Die Baulandausweisung wird unverändert belassen sofern die Bestätigung durch den Gewässerbezirk erfolgt.
- Änderung Nr. 16: Das ausgewiesene Wohngebiet im Bereich des Baubestandes bleibt unverändert. Das zusätzliche Bauland entlang des Güterweges ist in der Form dazustellen, dass im Bereich von 30 m zum Waldbestand eine Schutzzone (keine Hauptgebäude) ausgewiesen wird.
- Änderung Nr. 48: Die gegenständliche Widmung wird zurückgezogen.
- Änderung Nr. 15: Die Baulandausweisung wird beibehalten mit der Einschränkung, dass eine Bepflanzung und eine maximale Gebäudegröße sowie eine absolute Baulandgrenze festgesetzt werden.
- Änderung Nr. 3: Die Ausweisung wird aufgrund der geologischen Stellungnahme nicht verändert.
- Änderung Nr. 8: Die Betriebsbaugebietsausweisung wird herausgenommen.

Die von den geänderten Ausweisungen im Flächenwidmungsplan und/oder ÖEK wurden durch das Gemeindeamt verständigt. Durch die Fa. Erdbau Schinagl wurde mit Schreiben vom 28.10.2013 eine Stellungnahme zur beabsichtigten Herausnahme der Betriebsbaugebietswidmung Nr. 8 (**ANLAGE 4**) abgegeben, welche den Fraktionen zur Verfügung gestellt wurde.

Der BM erwähnt, dass ein einziger Versagungsgrund besteht, welcher von der Verkehrsplanung zur Änderung 8 abgegeben wurde, den man zur Kenntnis nehmen muss. Die anderen Versagungsgründe sind im Einvernehmen mit den Fachabteilungen geklärt worden und die anderen Versagungsgründe bezüglich der planmäßigen Darstellung sind ebenfalls geändert worden. Die Ausweisung für die Umwidmung der Firma Schinagl wird aus dem Flächenwidmungsplan/ÖEK genommen. Im Anschluss an die Genehmigung des Flächenwidmungsplanes mit ÖEK soll neuerlich vor Ort mit den zuständigen Planern der Verkehrsabteilung die Auffahrts- und Abfahrtsmöglichkeiten und eventuelle Umwidmungsmöglichkeiten behandelt werden.

Der BM bedankt sich bei den Mitgliedern des Bauausschusses, den Sachbearbeitern des Landes, bei Bauausschussobmann Martin Muigg und DI Poppinger für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit.

DI Poppinger hat auch eine Stellungnahme zu den Versagungsgründen erstellt, welche den Fraktionen zugegangen ist.

GR Muigg ruft in Erinnerung, dass die Arbeiten bereits 1,5 Jahre dauern. Er lobt die Arbeit von DI Poppinger und die Zusammenarbeit im Ausschuss. Es hat am Anfang viele Wünsche der Bürger gegeben. Es wurde versucht in Zusammenarbeit mit den Vertretern des Landes die meisten zu erfüllen. Er bedauert insbesondere, dass die Ausweisung des Betriebsbaugebietes Schinagl (Änderung Nr. 8) nicht möglich war.

GV Standl geht davon aus, dass heute das letzte Mal über diese Angelegenheit abgestimmt wird. Er vertritt die Ansicht, dass bei gewissen Fällen mehr Mut des Gemeinderates angebracht gewesen wäre. Er vertritt die Ansicht, dass zu wenig Baugrund zur Verfügung steht. Er freut sich über die zusätzlichen Baulandwidmungen und bedauert, dass es in manchen Fällen nicht möglich war Bauland auszuweisen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den folgenden mehrteiligen

### **A n t r a g**

Änderung Nr. 34: Die Baulandausweisung unverändert belassen

Änderung Nr. 16: Das ausgewiesene Wohngebiet im Bereich des Baubestandes unverändert belassen. Das zusätzliche Bauland entlang des Güterweges ist in der Form dazustellen, dass im Bereich von 30 m zum Waldbestand eine Schutzzone (keine Hauptgebäude) ausgewiesen wird.

Änderung Nr. 48: Die gegenständliche Widmungsänderung zurückzuziehen.

Änderung Nr. 15: Die Baulandausweisung beizubehalten mit der Einschränkung, dass eine Bepflanzung und eine maximale Gebäudegröße sowie eine absolute Baulandgrenze festgesetzt werden.

Änderung Nr. 3: Die Ausweisung aufgrund der geologischen Stellungnahme nicht zu verändern.

Änderung Nr. 8: Die Betriebsbaugebietsausweisung herauszunehmen und die Stellungnahme der Fa. Schinagl zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 21

4 Enthaltungen. (3 BWG und GV Standl)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **5. Genehmigung des Vertrages für den Verkauf der Liegenschaft Alter Markt 14**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau vom 27.06.2013 ein Grundsatzbeschluss für den Verkauf der Liegenschaft Alter Markt 14 gefasst wurde. In der Zwischenzeit wurde durch die Fa. REMAX ein Käufer gefunden und durch das Notariat ein entsprechender Kaufvertrag (**ANLAGE 5**) erstellt, welcher den Fraktionen zugegangen ist. Der BM informiert, dass es 14 Interessenten gab und die Liegenschaft um € 93.000.—verkauft werden konnte.

GV Standl kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

den Verkauf der Liegenschaft Alter Markt und den vorliegenden Kaufvertrag des Notariates Mattighofen zu genehmigen. Die endgültige Vermessung des Grundstückes erfolgt durch den Geometer und aufgrund dieses Planes wird die Breite der Zufahrt unter Punkt II c) nach den tatsächlichen Gegebenheiten (Grundgrenze bis bestehende Mauer) festgelegt.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **6. Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Photovoltaikwerkes in der Gemeinde Lengau**

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft am 30.09.2013 mehrheitlich beschlossen wurde dem Gemeinderat zu empfehlen einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Photovoltaikkraftwerkes mit ca. 5.000 m<sup>2</sup> auf dem Gst.Nr. 2933, KG Lengau zu fassen. Er hat bereits mit Dr. Leb diesbezüglich Kontakt aufgenommen. Dieser hat eine 500 kWp-Anlage vorgeschlagen, mit dieser könnte man 150-170 Haushalte mit Strom versorgen. Die Finanzierung soll durch Contracting oder durch ein Bürgerbeteiligungsmodell stattfinden. Die Planungen sollen im Jahr 2014 stattfinden. Bei einem Contractingmodell ist eine Nutzung für ca. 13 Jahre durch den Nutzer zu rechnen, der Gewinn würde für eine Refinanzierung verwendet werden und anschließend geht die Anlage in das Eigentum der Gemeinde über. Der BM erwähnt auch, dass bei den Fronius-Modulen nach 20 Jahren nur mehr eine 80%ige Leistung erreicht wird, dies müsste man sich noch errechnen lassen.

GV Standl spricht sich für Photovoltaik aus und erkundigt sich ob der Standort heute auch festgelegt werden soll. Der BM gibt bekannt, dass die Anlage auf dem gemeindeeigenen Grundstück 2933, KG Lengau, errichtet werden soll. GV Standl hat von Nachbarn erfahren, dass das Grundstück teilweise schattig ist und nass bzw. hochwassergefährdet ist. Der BM informiert, dass das Grundstück durch Dr. Leb besichtigt wurde. Bei der von ihm besichtigten Anlage in St. Veit gibt es ebenfalls Bäume im Randbereich. Für die Errichtung ist jedenfalls eine Sonderausweisung im Flächenwidmungsplan erforderlich und er geht davon aus, dass ein Betreiber die Rentabilität sehr wohl prüfen wird.

GV Schwaiger spricht sich für einen Grundsatzbeschluss aus.

GV Weber regt eine Prüfung an, ob eine Montage auf Dachflächen von Firmen oder öffentlichen Gebäuden möglich ist. Er spricht sich ebenfalls für Photovoltaik aus will sich aber nicht auf den Standort festlegen.

Der BM ruft in Erinnerung, dass im Ausschuss die Idee geboren wurde. Bezüglich der Nutzung von Firmendächern kündigt er eine Kontaktaufnahme mit den Firmen Palfinger und Lugstein an. Er spricht sich für einen Grundsatzbeschluss aus und soll das Grundstück 2933 geprüft werden oder andere Standorte gesucht werden.

GV Standl spricht sich jedenfalls für einen Grundsatzbeschluss aus. Bezüglich alternativer Energien soll ein Gesamtkonzept in der Gemeinde Lengau erstellt werden. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Gemeinde Köstendorf.

Der BM informiert, dass über Leader eine Energieregion angeboten wurde. Er hat das Interesse der Gemeinde Lengau an einer Zusammenarbeit bekundet.

VBM Reitsamer gibt bekannt, dass beim Standort Weng der Fa. Palfinger eine Firma Interesse an der Nutzung von Dachflächen gezeigt hat. Durch den Vorstand wurde generell eine Fremdnutzung von Palfingergebäuden abgelehnt.

GR Schinwald führt aus, dass er die gegenständliche Fläche mehrmals besichtigt hat und dabei festgestellt hat, dass es bereits früh zu Schattenwürfen kommt und außerdem die Wiese nass ist.

GV Schwaiger informiert, dass lt. GR Winkelmeier in den nächsten Jahren mit einer Verringerung der Einspeisetarife kommen wird. Außerdem ist nicht sicher, dass das Land einer Sonderausweisung in diesem Flächenausmaß zustimmt.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Photovoltaikkraftwerkes in der Gemeinde Lengau, zu fassen und entsprechende Angebote über die Errichtung und Finanzierung bei den Firmen Mea Solar, Sun Value, Helios und Fronius einzuholen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **7. Beschluss für die Teilnahme an der Aktion Photovoltaik für Schulen**

Der BM informiert, dass es ein 2. Landesförderprogramm für Photovoltaikanlagen auf Oberösterreichs Schulen gibt. Er schlägt vor mit den Volksschulen in Lengau und in Schneegattern an dieser Aktion teilzunehmen. Er erläutert die Erträge der Anlagen an der Volks- und Hauptschule Friedburg, wo eine CO<sup>2</sup>-Einsparung von 4,3 t erzielt wurde. Er schlägt vor auf den Volksschulen Lengau und Schneegattern ebenfalls Anlagen mit 5 kWp zu errichten und den Überschuss in das Netz einzuspeisen. Er informiert, dass ein Angebot für die Ausschreibung von Mag. Burgstaller von der Firma Energy Changes AT GmbH aus Gmunden vorliegt. Dieses Angebot wird vom Gemeinderat abgelehnt. Er schlägt vor Angebote der hiesigen Elektriker einzuholen.

Durch das Gemeindeamt wurde bereits Interesse an der Aktion bekundet und durch das Land zugestimmt. Er geht davon aus, dass heuer ein Ertrag von ca. 10.000 kWh erzielt werden kann.

GV Standl sieht einen sinnvollen Beitrag und spricht sich ebenfalls für eine Montage durch die hiesigen Elektriker aus.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen stellt der BM den

#### **A n t r a g**

einen Grundsatzbeschluss für die Teilnahme der Volksschulen Lengau und Schneegattern am 2. Landesförderprogramm für Photovoltaikanlagen auf Oberösterreichs Schulen (5 kWp-Anlage).

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **8. Studienförderung für Studenten mit Hauptwohnsitz in Lengau**

Der BM führt aus, dass in den Universitätsstädten den Studierenden Ermäßigungen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln angeboten werden sofern sie ihren Hauptwohnsitz in die jeweilige Stadt verlegen. Um dieser Abwerbung zu entgegen schlägt der BM vor den Studierenden einen Pauschalbetrag von € 150,00 pro Semester an Studienförderung zu gewähren und hat dazu Richtlinien (**ANLAGE 6**) ausgearbeitet, welche den Fraktionen zugegangen sind. **Der BM**

verweist zudem auf die Gemeinde Munderfing, welche diese Förderung schon anbieten. Kommendes Semester soll die Studienförderung in Kraft treten.

GV Weber erachtet die Aktion als gut gemeint befürchtet aber, dass die Kosten auf die freiwilligen Ausgaben angerechnet wird. Er kann sich eine Ausweitung auf Studenten, welche täglich pendeln, vorstellen.

GV Reitmann spricht sich ebenfalls für eine generelle Förderung aller Studenten aus.

GREM Thür zeigt sich von dieser Aktion begeistert.

VBM Reitsamer sieht den Sinn im Passus

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

der Gewährung einer Studienförderung in Höhe eines Pauschalbetrages von € 150.—pro Semester zuzustimmen und die vorliegenden Richtlinien zu genehmigen außer in § 1 ist der Wohnort außerhalb von Lengau zu streichen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **9. Entscheidung über die Vermietung einer Garage beim Vereinshaus an die Wassergenossenschaft Friedburg und allfällige Genehmigung des Vertrages**

Der BM informiert, dass die Wassergenossenschaft Friedburg um die Überlassung der kleinen Garage beim Vereinshaus in Friedburg ersucht hat. Diese Garage im Ausmaß von 3,03 m x 4,34 m = 13,15 m<sup>2</sup> und steht derzeit leer. Der BM schlägt vor diese Garage der Wassergenossenschaft Friedburg als Gerätelager zu einem Preis von jährlich € 50.— zu vermieten. Durch das Gemeindeamt wurde ein diesbezüglicher Mietvertrag (**ANLAGE 7**) ausgearbeitet, welcher den Fraktionen zugegangen ist.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

die Garage Nr. 3 beim Vereinshaus in Friedburg Alter Markt 12 an die Wassergenossenschaft Friedburg zu einem Preis von € 50.—pro Jahr zu vermieten und den vorliegenden Mietvertrag zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **10. Antrag der ÖVP-Fraktion auf durchgehende Ausführung des Gehsteiges im Bereich der Hainbachbrücke am Kapellenweg**

GV Michael Weber verliest den Antrag der ÖVP-Fraktion (**ANLAGE 8**) vom 14.10.2013 auf durchgehende Ausführung des Gehsteiges im Bereich der Hainbachbrücke am Kapellenweg. Er ruft in Erinnerung, dass bereits bei der Errichtung über eine Weiterführung diskutiert wurde. Seine Fraktion ist der Ansicht, dass eine Verlängerung des Gehweges bis zu den Gleisen einen Beitrag zur Verkehrssicherheit darstellt. Er hat sich eine Vorgangsweise wie bei der Brücke in Untererb vorgestellt.

Der BM weist darauf hin, dass wie bereits im GV besprochen, nicht sinnvoll ist eine Verbreiterung auf 137 cm anzustreben, da diese Fläche händisch geräumt werden müsste. Er regt eine Behandlung im Bauausschuss im Beisein von Vertretern des Gewässerbezirkes an.

GV Schwaiger unterstützt den Beitrag zur Verkehrssicherheit und spricht sich für eine Beratung über die technische Umsetzung aus.

GR Schinwald stellt sich eine Verbreiterung in Form eines feinen Gitterrostes vor, welcher nicht geräumt werden müsste.

GR Blechinger regt an einen extra Steg zu errichten.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen stellt der BM den

#### **A n t r a g**

Die Angelegenheit mit dem Gewässerbezirk und der Brückenbauabteilung im Bauausschuss zu beraten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **11. Straßenverbreiterung Damelbergerweg – Grundeinlöse Weinberger**

Der BM informiert, dass diese Angelegenheit in der Sitzung des Bauausschusses am 10.10.2013 vorberaten und beschlossen wurde, dem Gemeinderat zu empfehlen der Straßenverbreiterung des Damelbergerweges zuzustimmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

## **A n t r a g**

der Verbreiterung des Damelbergerweges entsprechend dem Vermessungsplan des DI Fleischmann vom 27.08.2013, GZ 36605/13, zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **12. Straßenverbreiterung Zufahrt Klinger – Grundeinlöse Moser**

Der BM informiert, dass diese Angelegenheit in der Sitzung des Bauausschusses am 10.10.2013 vorberaten und beschlossen wurde, dem Gemeinderat zu empfehlen der Straßenverbreiterung bzw. Straßenverlegung der Zufahrt Klinger zuzustimmen.

GV Standl spricht sich für eine Herstellung der grundbücherlichen Ordnung aus. Er erkundigt sich ob die generelle Zufahrt von Seiten Rautal erfolgen soll. Der BM bestätigt, dass die generelle Zufahrt von Seiten Rautal erfolgen soll. Aufgrund der derzeitigen Baustellen des WEV ist mit den Baumaßnahmen in den Wintermonaten zu rechnen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

## **A n t r a g**

der Verbreiterung bzw. Verlegung der Zufahrt Klinger entsprechend dem Vermessungsplan des DI Brunner vom 17.09.2013, GZ 15046, zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **13. Fuchs Alois – Auflassung öffentliches Gut Gst.Nr. 1883, KG Heiligenstatt**

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses am 10.10.2013 beschlossen wurde dem Gemeinderat zu empfehlen der Auflassung des öffentlichen Wegegrundstückes 1883, KG Heiligenstatt, zuzustimmen und das gegenständliche Grundstück an Herrn Fuchs Alois und an die Familie Adelsburg zum Preis von € 15.—pro m<sup>2</sup> zu veräußern. Die anfallenden Vermessungs- und Verbücherungskosten sind durch die Grunderwerber zu tragen.

GR Muigg spricht sich prinzipiell für die Erhaltung von Querverbindungen aus. Im gegenständlichen Fall ist eine Nutzung nicht mehr möglich.

GV Schwaiger erkundigt sich ob derzeit noch ein Bedarf besteht. GR Muigg führt aus, dass ein Benutzen ohne dem Grundstück des Gewässerbezirkes nicht mehr möglich ist und nicht mehr genutzt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

der Auflassung des öffentlichen Wegegrundstückes 1883, KG Heiligenstatt, zuzustimmen und die vorliegende Verordnung der Gemeinde (**ANLAGE 9**) zu genehmigen sofern während der Auflagefrist keine Einwendungen eingehen. Die Grundfläche ist der Familie Adelsburg und Herrn Alois Fuchs zum Preis von € 15.—pro m<sup>2</sup> anzubieten. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten sind durch die Erwerber zu tragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **14. Zenz Josef und Anna – Ansuchen um Auflassung des öffentlichen Wegegrundstückes 994 und Teilfläche des Gst.Nr. 995, jeweils KG Oberehreneck**

Der Tagesordnungspunkt wurde durch den BM abgesetzt.

## **15. Entscheidung über die teilweise Auflassung des öffentlichen Wegegrundstückes 1873, KG Heiligenstatt, und Beschluss einer Verordnung**

Der BM informiert, dass der Verein Ortschaft Teichstätt um Auflassung und Überlassung des begrünten Teiles des öffentlichen Gutes 1873, KG Heiligenstatt, auf dem das Mühlrad situiert ist angesucht hat. Weiters hat Herr Gerhard Maderegger um Auflassung und Erwerb des nördlichen Astes des öffentlichen Wegegrundstückes 1873, KG Heiligenstatt, angesucht.

In der Sitzung des Bauausschusses am 10.10.2013 wurde beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen der Auflassung des begrünten Teiles des öffentlichen Wegegrundstückes 1873, auf welchem das Mühlrad situiert ist, zuzustimmen und das gegenständliche Grundstück an den Verein Ortschaft Teichstätt unentgeltlich abzugeben. Die anfallenden Vermessungs- und Verbücherungskosten sind durch die Gemeinde Lengau zu tragen. Der BM erläutert, dass die Kapelle Teichstätt als Beitrag der Gemeinde Lengau zum Friedensbezirk genutzt werden soll.

Bezüglich des Ansuchens von Herrn Maderegger um Auflassung und Erwerb des nördlichen Astes des Wegegrundstückes 1873, KG Heiligenstatt, hat der Bauausschuss beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen diese Fläche nicht aufzulassen.

GR Muigg spricht sich für eine Auflassung des begrünten Teiles mit dem Mühlrad und Übergabe an den Verein Ortschaft Teichstätt aus.

GV Reitmann spricht sich ebenfalls für eine Beschlussfassung im Sinne des Vorschlages des Bauausschusses aus und weist auf die Bedeutung dieser Verbindungsstraße hin.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM folgende

### **A n t r ä g e**

- der Auflassung des begrünten Teiles des öffentlichen Wegegrundstückes 1873, auf welchem das Mühlrad situiert ist, zuzustimmen und die vorliegende Verordnung der Gemeinde (**ANLAGE 10**) zu genehmigen sofern während der Auflagefrist keine Einwendungen eingehen. Die Grundfläche ist dem Verein Ortschaft Teichstätt unentgeltlich zu veräußern. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten sind durch die Gemeinde Lengau zu tragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- Der Auflassung des nördlichen Astes des öffentlichen Wegegrundstückes 1873 nicht zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **16. Genehmigung des Pachtvertrages mit Frau Annemarie Kofler**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 27.06.2013 der Ankauf des Grundstückes für die Errichtung des Alten- und Pflegeheimes in Friedburg beschlossen wurde. Das Grundstück im Ausmaß von 7.445 m<sup>2</sup> soll um € 150.—an Frau Annemarie Kofler verpachtet werden. Ein diesbezüglicher Pachtvertragsentwurf (**ANLAGE 11**) ist den Fraktionen zugegangen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

## **A n t r a g**

der Verpachtung der Grundstücke 60 und 61/5, KG Friedburg, im Ausmaß von 7.445 m<sup>2</sup> zuzustimmen und den vorliegenden Entwurf des Pachtvertrages zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **17. Spielplatz Schneegattern – Genehmigung des Finanzierungsplanes**

Der BM informiert, dass mit Schreiben des Amtes der O.ö. Landesregierung vom 07.10.2013, Zl. IKD(Gem)-2013-223191/6-Rc, ein Finanzierungsplan für die Errichtung eines Spielplatzes in Schneegattern vorgelegt (**ANLAGE 12**) wurde.

Der BM stellt den

## **A n t r a g**

den folgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2013	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	31.500.—	31.500.—
LZ, Kinderspielplätze	20.000.—	20.000.—
Bedarfszuweisung	45.000.—	45.000.—
Summe in Euro	96.500.—	96.500.—

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **18. Grundankauf Alten- und Pflegeheim – Genehmigung des Finanzierungsplanes**

Der BM informiert, dass mit Schreiben des Amtes der O.ö. Landesregierung vom 08.10.2013, Zl. IKD(Gem)-2013-325492/4-Rc ein Finanzierungsplan für den Grundankauf für das Alten- und Pflegeheim (**ANLAGE 13**) vorgelegt wurde.

Der BM stellt den

## **A n t r a g**

den folgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2013	2014	2015	2016	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	226.100.--				226.100.--
Bedarfszuweisung		50.000.--	50.000.--	50.000.--	150.000.--
Summe in Euro	226.100.--	50.000.--	50.000.--	50.000.--	376.100.--

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

### **Z u s a t z a n t r a g**

Das Gst.Nr. 61/5, KG Friedburg, in das öffentliche Gut – Straßen und Wege- zu übernehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **19. Allfälliges**

### **Anfragen:**

- GV Schwaiger erkundigt sich über den weiteren Verbleib der Spiegelgruppe nach dem Verkauf des Anwesens Alter Markt 14. Der BM informiert, dass ein Gespräch mit dem Pfarrer und dem Pfarrgemeinderat stattfinden soll. Bis zum Umbau des Gemeindeamtes kann er sich eine Nutzung des ehemaligen Postamtes bis zum Beginn der Umbauarbeiten vorstellen. GR Muigg berichtet ebenfalls über ein Gespräch mit Frau Hofstadler, Diözese Linz, und bestätigt, dass ein weiteres Gespräch erfolgen soll. GV Standl setzt sich für eine Lösung zugunsten der Kinder ein. Der BM bedankt sich bei Frau Henschel, dass eine gemeinsame Nutzung in den Räumlichkeiten der ehemaligen Post möglich ist.
- GV Weber urgiert eine Auskoffierung des Aufstellungsortes des Radständers beim Spielplatz in Friedburg.

- GV Weber berichtet über seinen Besuch bei der LEADER-Veranstaltung in Braunau, bei dem leider von den anderen Fraktionen keine Teilnehmer aus der Gemeinde Lengau anwesend waren. Um eine Strategie erarbeiten zu können ersucht er um Teilnahme der anderen Fraktionen.
- GV Weber bedankt sich für die Anpassung des Kanaldeckels in der Ortschaft Gassl.

**Berichte des BM:**

- Der BM informiert, dass am 9.11.2013 das Riesentheater das Stück die Kaktusblüte aufführt. Weitere Termine sind: 16./17./22. und 23. November 2013.
- Die Gemeinde beteiligt sich mit dem Passivhaus-Kindergarten Schneegattern am 15. und 16.11.2013 von 09.00 bis 15.00 Uhr bei der offenen Tür in Niedrigstenergie-Gebäuden
- Schreiben LH Dr. Pühringer, dass die Gemeinde Lengau € 161.125,15 an Kanaldarlehen nachgelassen erhält (die die Gemeinde ausbuchen kann).
- Am 10.10.2013 hat eine Besprechung mit den Fraktionsführern über die Umgestaltung des Pfarrvorplatzes in Schneegattern stattgefunden. Dies wird von der Planabteilung der Diözese geprüft und dann weiter im Bauausschuss behandelt.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 05.09.2013 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.15 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

.....  
(Schriftführer)

(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 12.12.2013 keine Einwendungen<sup>\*</sup> erhoben wurden , über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am 13.12.2013

Der Vorsitzende:

.....

\* Nichtzutreffendes streichen